

Die Eawag

Die Eawag ist ein Forschungsinstitut des ETH-Bereichs und gehört zu den weltweit führenden Instituten auf dem Gebiet der Wasser- und Gewässerforschung. Sie arbeitet an Konzepten und Technologien, die eine nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen gewährleisten und setzt sich dafür ein, ökologische, wirtschaftliche und soziale Interessen an den Gewässern in Einklang zu bringen. Zudem betreibt die Eawag Lehre und Beratung und nimmt damit eine wichtige Brückenfunktion zwischen Forschung und Praxis wahr. Über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an den Standorten Dübendorf und Kastanienbaum tätig. eawag.ch

PEAK

Unter dem Namen PEAK (Praxisorientierte Eawag-Kurse) bietet die Eawag Weiterbildungskurse für Fachleute aus der Praxis an. Die Kurse basieren auf aktuellen Forschungsarbeiten und der langjährigen Erfahrung unserer Wissenschaftler. Jährlich werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. PEAK dient der Wissensvermittlung und ist ein Forum für den Dialog unter den Teilnehmenden und zwischen Forschung und Praxis. peak.eawag.ch

Anreise

Link: [Plan Eawag Dübendorf](#)

Eawag

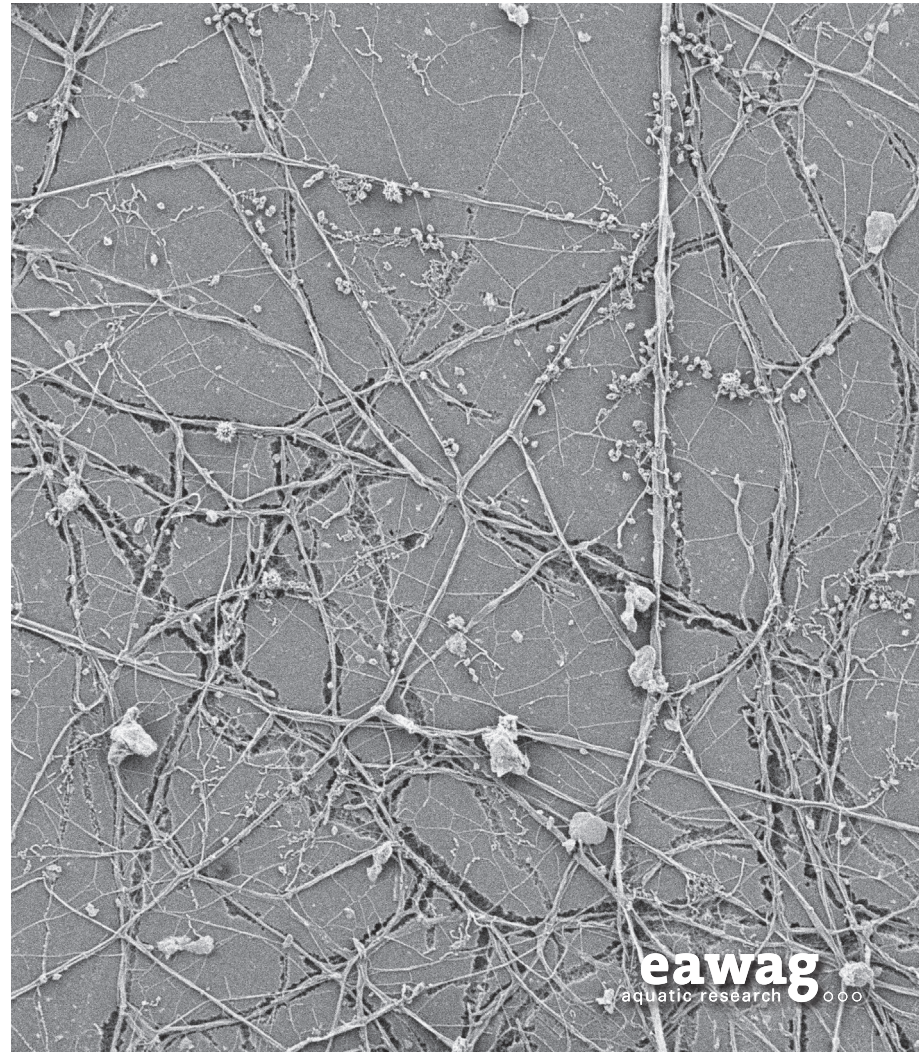
Das Wasserforschungsinstitut
des ETH-Bereichs

Polymere in der Umwelt – Vorkommen, Analytik, Effekte, Lösungen

PEAK-Basiskurs B33/24

Dienstag, 23. April 2024

Dübendorf



Titelbild: Rasterelektronenmikroskopiebild der Oberfläche eines bioabbaubaren Polymers, nach 18 Tagen im Boden. Die länglichen Strukturen sind Hyphen der abbauenden Pilze. Die Hyphen sind circa 1µm breit. (Foto: Ralf Kägi, Eawag)

Polymere in der Umwelt – Vorkommen, Analytik, Effekte, Lösungen

PEAK-Basiskurs B33/24

Dienstag, 23. April 2024

Dübendorf

Ziel

Dieser eintägige Kurs adressiert das Vorkommen von Polymeren in technischen Systemen (Kläranlage, Kompost) und Umweltkompartimenten und stellt analytische Methoden zur Bestimmung und zur Quantifizierung von Polymeren [sowohl für Strukturpolymere (Plastik) als auch wasserlösliche Polymere] vor. Zudem werden Lösungsansätze vorgestellt, die einer weiteren Akkumulation von Polymeren in der Umwelt entgegenwirken können. Diese Ansätze beinhalten einerseits technische Prozesse, um den Eintrag von Polymeren in die Umwelt zu minimieren, und andererseits Neuentwicklungen von Polymeren, die in der Umwelt biologisch abgebaut werden können. Wir diskutieren mögliche Auswirkungen einer zunehmenden Polymerverschmutzung auf Ökosysteme unter Berücksichtigung vorhandener Unsicherheiten.

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Fachleute aus dem Vollzug und der Verwaltung, aus analytischen Umweltlabors, sowie interessierten Personen, die sich mit der Thematik Kunststoffe und Polymere auseinandersetzen.

Inhalt

- Vorkommen und Nachweis in technischen und natürlichen Systemen (Boden, Klärschlamm)
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle bei der quantitativen Bestimmung
- Entfernung von Polymeren in Kläranlagen
- Abbauprozesse von Polymeren in der Umwelt inklusive Bioabbau
- Mögliche Effekte von Polymeren auf Ökosysteme

Referierende

Dr. Ralf Kägi, Eawag

Prof. Dr. Michael Sander, ETH Zürich

Alexandra Kroll, Oekotoxzentrum

Prof. Dr. Bernd Nowak, Empa

Prof. Daniel Schwendemann, Ostschweizer Fachhochschule

Dr. Nicole Zumbütle, TZW Karlsruhe

Weitere Expertinnen und Experten

Kursleitung

Dr. Ralf Kägi, Eawag

Telefon +41 58 765 52 73, ralf.kaegi@eawag.ch

Kursorganisation

Eawag PEAK

Telefon +41 58 765 57 65, peak@eawag.ch

Anmeldung

online: peak.eawag.ch

Anmeldeschluss: 2. April 2024

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Unterlagen

Die Präsentationen werden vor dem Kurs elektronisch zum Download zur Verfügung gestellt. Die Kursteilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.

Sprache

Deutsch

Kursgebühren

CHF 250.–

In den Kursgebühren inbegriffen sind Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenerfrischung und Apéro. Nicht inbegriffen sind Übernachtungen und sonstige Verpflegung.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eawag: eawag.ch/agb

Datum, Zeit, Ort

Dienstag, 23. April 2024, von 9.00 – 16.40 Uhr

Eawag, Überlandstrasse 133, 8600 Dübendorf

Forum Chriesbach, FC C20